Die Dorstener Woche des Grundgesetztes

27.09.2021 11:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Die Dorstener Woche des Grundgesetztes

Eröffnung in der St. Agatha-Kirche mit Bürgermeister Tobias Stockhoff und Franz Müntefering

Die Dorstener Woche des Grundgesetzes ist eröffnet. Seit Freitag dreht sich im gesamten Stadtgebiet zehn Tage lang eine Menge um Demokratie und Respekt. Das breit gefächerte Programm bietet neben Lesungen, Konzerten, Vorträgen, Filmvorführungen u.a. auch Workshops, Aktionen und Talkrunden. Insgesamt umfasst das Programm rund 40 Punkte.

https://www.dorsten.de/WocheGG_Programm_082021_E08.pdf

Geplant und organisiert haben dieses Programm vor allem Bürgerinnen und Bürger. In erster Linie sind es Dorstener Vereine, Gruppen, Schulklassen und Institutionen, die in der Woche des Grundgesetzes die thematischen Schwerpunkte setzen.

Bürgermeister Tobias Stockhoff hatte zur Eröffnung in die Kirche St. Agatha in die Altstadt eingeladen. Dort ist in den kommenden Tagen eine interessante Ausstellung zum Thema Grundgesetz zu sehen. Auch der frühere SPD-Bundesvorsitzende und Bundesminister a.D. Franz Müntefering hielt eine kurze Ansprache. Schülerinnen und Schüler lasen zudem Textstellen aus dem Grundgesetz vor.

Gemeinsam mit den Gästen ging es anschließend in den Grundgesetzladen an der Lippestraße 5 (Passage am Franziskanerkloster). Der Grundgesetzladen ist die zentrale Anlaufstelle über den gesamten Zeitraum der Woche des Grundgesetzes. „Ich würde mich freuen, wenn viele Dorstenerinnen und Dorstener, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus anderen Städten, unseren Grundgesetzladen besuchen und sich an den zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Das beste Programm bringt nichts, wenn Menschen es nicht nutzen. Machen Sie mit und zeigen Sie, dass Ihnen die Werte unseres Grundgesetzes wichtig sind“, sagte Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Landrat Bodo Klimpel hatte sich bereits kurz zuvor einen Eindruck vom Grundgesetzladen verschafft und sich mit ebenso großem Interesse über die Dorstener Woche des Grundgesetzes informiert. Viele beteiligte Personen stellten beim Besuch des Landrats ihre Projekte vor, darunter auch Vertreterinnen und Vertreter der Caritas und youngcaritas, der Jugendberufshilfe der Stadt Dorsten, der Hervest-Konferenz, des

Seniorenbeirats der Stadt Dorsten, des Dorstener Integrationsforums, des Jüdischen Museums Westfalen und des Paul-Spiegel-Berufskollegs.

„Das Grundgesetz ist die wichtigste rechtliche Grundlage unseres Zusammenlebens“, sagt Landrat Bodo Klimpel. „Ich bin beeindruckt, was Sie hier in Dorsten mit großem bürgerlichem Engagement auf die Beine stellen und wie sie unsere zentralen Werte wie Toleranz, Menschenwürde, Vielfalt und Miteinander in den Blick zu rücken.“

Den Dorstener Stadtdialog für Menschenwürde, Demokratie und Respekt, der zehn Grundwerte umfasst, die die Stadtgesellschaft zusammenhalten, hat Bodo Klimpel übrigens schon vor einigen Monaten unterzeichnet.

Hinweis: Am heutigen Montag gestalten die youngcaritas Dorsten und Schülerinnen und Schüler des St. Ursula-Gymnasiums vor der Schule am Ostgraben die „Dorstener Bank für Toleranz.“ Beginn ist um elf Uhr.

Foto oben rechts: Landrat Bodo Klimpel (5. von rechts) war zu Besuchim Grundgesetzladen in der Innenstadt

Text und Foto: Stadt Dorsten